

CHARLOTT RUTH KOTT

**Ausflug der Ameisenkinder und
Die Bernsteinprinzessin**

Geschichten für Kinder und Erwachsene

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2017

Erstes und Zweites Buch der Reihe

>Kurze Geschichten< Zweite Auflage

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96008-914-8

Copyright (2017) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte bei der Autorin

Umschlaggestaltung:

Autorin Charlott Ruth Kott

Illustrationen © Charlott Ruth Kott

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

www.engelsdorfer-verlag.de

10,00 Euro (D)



I. Ausflug der Ameisenkinder

Die Ameise Linda erwacht, als Mutter Ameise in der Küche mit dem Geschirr klappert. Schnell springt Linda aus ihrem Bett heraus. So ein Ameisenbett ist eine gute Sache. Es befindet sich in der Wurzel einer alten Platane. Weich gepolstert mit Blättern und dem Samen der Früchte. Natürlich ist Linda nicht das einzige Ameisenkind. Sie hat noch dreizehn Geschwister. Ältere und jüngere. Alle haben ein Bettchen im Baumstamm oder der Wurzel.

Mama und Papa Ameise schlafen in der ersten Etage. Die Kinder in der Unteren und im Keller gewölbe. Linda ist die Älteste von den Ameisenmädchen.

Die Jungen sind noch älter und ärgern die Mädchen immer.

Heute ist Lindas großer Tag. Die Klassenfahrt mit 99 Ameisenkindern und zwei Lehrerinnen.

Die eine Lehrerin hat den Namen Amanda und ist schon 77 Jahre alt. Die andere Lehrerin heißt Mia. Sie wird von allen geliebt. Vor allem wenn sie spricht. Sie lebte früher in der italienischen Schweiz und musste die deutsche Sprache mühsam erlernen. Ihren hellen Singsang und das Lispeln lieben alle Ameisenkinder an ihr. „Bitte, bitte vorlesen“, rufen alle Ameisen, wenn sie Fräulein Mia erblicken. Linda hat sich am Morgen des Tages in einem Tautropfen gewaschen und rennt mit ihren flinken Füßchen in die Küche zu Mama Ameise. Da wimmelt und zappelt es auf all den kleinen Aststühlchen herum.

Der Ameisen-Papa bekommt sicher gleich die „Krise“, bei diesem Gessumme und Gebrumm. Vor allem hatte er am Vorabend zu viel in den Mond geschaut und deshalb nicht ausgeschlafen, was Mama Ameise mit ihren lauten Schimpfkano-naden ausdrückt. Linda klettert rasch zu Papa in den wuscheligen Ameisennacken und zupft an seinen Härchen. Das bringt den Papa erst recht in Wut.

Er packt seine Tasche mit Essen und füllt eine Flasche mit frischen Tautropfen.

Das ist für die Pause in der Ameisenfirma. Danach rennt er flink den langen Baumstamm hinunter und verschwindet.

Linda zermalmt lautstark, schnell die letzten Honigflöckchen, wischt mit dem Beinchen Nummer vier über das Mäulchen und rennt hinter ihm her.

„Linda, du hast deinen Rindensack vergessen, den brauchst du doch für den Ausflug,“ ruft mit schriller Stimme die Ameisen-Mama.

Linda schnappt den Rucksack und lässt sich in den Gräser-Wald fallen. Durch den dichten Wald leuchtet die Morgensonne und Linda brummelt ein Liedchen vor sich hin.

Endlich kommt sie an den großen roten Stein. Der Schulhof ist mit Rosenblättchen bestreut.

Gelbe Rosenblättchen für die Jungen und rote für die Mädchen. In der Ameisenschule sind die Geschlechter getrennt.

Lindas Klasse steht zum Abmarsch bereit. Da kommen auch schon die Lehrerinnen.